

[REDACTED]

Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Dezernatsleitung
Herrn Gerdemann persönlich
Jessenstrasse 1 - 3
22767 Hamburg

Per e-mail an:

[REDACTED] gerdelmann@altona.hamburg.de
[REDACTED]

Hamburg, 24.05.2020

Letztmalige Erinnerung an Ihre Zusagen und Nachfragen zum Stand der Beseitigung der illegalen Kompostierungsanlage der Fa. Knaack

Sehr geehrter Herr Gerdemann,

am 07.11.2017 hatte ich mich bereits schriftlich an Sie gewandt und eine Stellungnahme hinsichtlich der Beseitigung der Kompostierungsanlage der Firma Knaack erbeten, deren Rückbau Sie in einem Schreiben an Herrn Berking vom 29.12.2016 mit einer Verlegung nach Wedel bereits zugesagt hatten, ohne dass erkennbare Veränderungen erfolgten. Eine Antwort habe ich bis heute nicht von Ihnen erhalten – möglicherweise da der Bebauungsplan aufgrund eines Formfehlers neu ausgelegt werden musste.

Wie ich nun durch die Nabu-Geschäftsstelle Hamburg erfahren habe, ist der B-Plan nun am 27.03.2020 festgestellt und ohne inhaltliche Veränderungen rückwirkend zum 17.01.2015 in Kraft gesetzt worden.

Bereits in meinem Schreiben vom 07.11.2017 hatte ich durch Fotos dokumentiert darauf hingewiesen, dass verschiedene Baufahrzeuge weiterhin auf dem Gelände der Firma Knaack aktiv waren und dass der Knick an der Straße Rugenfeld völlig zerstört und mit Unmengen von Sand aufgeschüttet wurde, vermutlich um das Grundstück nicht einsehbar zu machen.

Weiterhin – inzwischen sind es noch größere und insbesondere lautere Baufahrzeuge als 2017 – arbeitet die Firma Knaack auf dem unter Landschaftsschutz stehenden Grundstück zu Tages- und Nachtzeiten sowie an Sonntagen mit erheblicher Lärmbelästigung und teilweise Flutlichtern in den späten Abendstunden.

Wie vom Weg und von der Gärtnerei Wortmann aus erkennbar ist, wurde die Kompostierungsfläche von der Fa. Knaack erheblich ausgeweitet - u.a. durch weitere Rodungen von Resten der ehemaligen Weihnachtsbaumplantage.

Der B-Plan ist seit kurzer Zeit rechtskräftig. Darin ist eine Kompostieranlage nicht vorgesehen. Einen Bestandsschutz kann es für die Anlage der Fa. Knaack nicht geben, denn die wurde schon ungenehmigt eingerichtet, bevor das letzte B-Planverfahren eingeleitet und der vorgängige Plan verabschiedet wurde. Die Details hatte Ihnen seinerzeit Herr [REDACTED] für den NABU ausführlich dargelegt.

Deshalb fragen wir – die Hausbesitzer des Grönenwegs Sie jetzt, wann wird Ihr Amt tätig werden. Es kann doch nicht angehen, dass sich die Fa. Knaack unter den Augen des Bezirksamtes über bestehende rechtliche Regelungen ungeahndet hinwegsetzen kann.

Wir bitten Sie um schnelle Auskunft, wann und wie Sie tätig werden und bis wann die Knaackfläche wie im B-Plan vorgesehen wieder in Grünland umgewandelt sein wird.

Mit freundlichen Grüßen